

**Netzwerk „Stadt für alle Potsdam“
Presseeinladung**

**„Von Potsdam nach Panama und zurück“:
Am Samstag, den 20. Juni 2020 Aktion und
investigatives Dossier zu internationalen
Finanzinvestor*innen in Potsdam**

18.6.2020



Das Netzwerk „Stadt für alle Potsdam“ veröffentlicht am Samstag, den 20. Juni 2020 ein investigatives Dossier, das bisher unbekannt Verbindungen zwischen überbewerteten möblierten Wohnungen in Potsdam und intransparenten Geflechten von Finanz- und Immobilienfirmen aufdeckt. Die mehrmonatige Recherche des Netzwerks bringt Verbindungen zu internationalen Steueroasen und den Panama Papers ans Licht. Begleitet wird die Veröffentlichung von einer symbolisch inszenierten Wohnung, die am Samstag zwischen 10 und 11 Uhr vor dem Potsdamer Rathaus aufgebaut sein wird.

Undurchsichtige Besitzstrukturen, Briefkastenfirmen, Mutterfirmen in Steuerparadiesen, ständig wechselnde Vermieter mit seltsamen Namen – das gibt es doch nur in Berlin und anderen Großstädten!? Leider nicht. Nach einem halben Jahr intensiver Arbeit präsentiert das Rechercheteam des Netzwerks „Stadt für alle Potsdam“ Ergebnisse, die einen Blick auf das Wirken internationaler Finanz- und Immobilienfirmen in Potsdam möglich machen.

Um möglichst hohe Gewinne an ihre Investoren auszahlen zu können, wandeln Immobilienunternehmen in Potsdam massiv reguläre Mietwohnungen in sogenannte „Möblierte Wohnungen“ um. Die Mieter*innen müssen teilweise die doppelte Miete zahlen. Die Gewinne werden durch intransparente Firmengeflechte in Steueroasen verschoben, um Steuern zu vermeiden.

Alle diese Rechercheergebnisse präsentieren wir am Samstag, den 20. Juni 2020 zwischen 10.00 und 11.00 Uhr vor dem Rathaus Potsdam in der F. Ebertstraße. Eine symbolisch aufgebaute „Möblierte Wohnung“ vor Ort soll auf das Problem aufmerksam machen und bietet gute Fotomotive. Wenn Sie mehr erfahren möchten, mit den Autor*innen reden, weiter an den Hintergründen arbeiten wollen – sind Sie herzlich eingeladen zum Pressegespräch bei der „Möblierten Wohnung“ vor dem Rathaus Potsdam.

Das Dossier zum Thema mit allen Namen der Gesellschaften, Briefkastenfirmen, betroffenen Häusern, den Profiteuren im Hintergrund, Grafiken und Dokumenten werden wir an diesem Tag auf dem Blog www.potsdam-stadtfueralle.de hochladen.

Wir wären nie soweit gekommen ohne die Unterstützung der Journalist*innen aus dem **Recherchekollektiv „Correctiv“**, das unser Dossier an dem Tag ebenfalls veröffentlicht.

Die Veröffentlichung unserer umfangreichen Recherche ist Teil des bundesweiten Aktionstages: **„Shut down Mietenwahnsinn – sicheres Zuhause für alle!“**, der am selben Tag in vielen Städten Deutschlands stattfindet.

Kontakt:

Holger Zschoge

Tel.: 0172 3940583

Mail: blog@potsdam-stadtfueralle.de